

» Quartalsfinanzbericht

1. Januar bis 31. März 2021



» Inhaltsverzeichnis


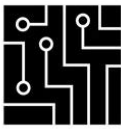
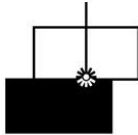
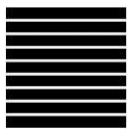
» LPKF LASER & ELECTRONICS auf einen Blick	3
» Brief an die Aktionäre	4
» Konzernzwischenlagebericht zum 31. März 2021	6
1 Grundlagen des Konzerns	6
2 Wirtschaftsbericht	6
2.1 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns	6
2.1.1 Ertragslage	6
2.1.2 Finanzlage	7
2.1.3 Vermögenslage	7
2.1.4 Entwicklung der Segmente	8
2.2 Belegschaft	8
2.3 Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage des Konzerns	8
3 Nachtragsbericht	9
4 Chancen und Risiken	9
5 Prognosebericht	9
5.1 Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns	9
5.1.1 Entwicklung des Konzerns	9
5.1.2 Wesentliche Kenngrößen	11
» Konzernabschluss	12
» Finanzkalender	17
» Impressum	17

» LPKF LASER & ELECTRONICS auf einen Blick

Konzernkennzahlen nach drei Monaten 2021

	3 Monate 2021	3 Monate 2020
Umsatz (Mio. EUR)	16,3	19,5
EBIT (Mio. EUR)	-4,1	-2,4
EBIT-Marge (%)	-25,5	-12,1
Free Cash Flow (Mio. EUR)	-2,1	-10,3
Ergebnis pro Aktie, verwässert (EUR)	-0,12	-0,07
Auftragseingang (Mio. EUR)	21,5	21,2
	Zum 31. März 2021	Zum 31. März 2020
Net Working Capital (Mio. EUR)	19,5	22,8
Eigenkapitalquote (%)	74,6	70,1
Auftragsbestand (Mio. EUR)	43,5	34,5
Mitarbeiter	700	682

Segmente und Märkte

LPKF Laser & Electronics			
Development	Electronics	Welding	Solar
			
Lösungen für In-house Leiterplatten Prototyping und Mikromaterialbearbeitung	Lösungen für die Serienfertigung von bestückten und unbestückten Leiterplatten LIDE – Dünnglas- Fertigung	Lösungen für das Kunststoffschweißen in der Serienfertigung	Lösungen für Dünnschichtphoto-voltaikmodule und das digitale Drucken von keramischen Farben mittels Laser Transfer Printing (LTP)

» Brief an die Aktionäre

Garbsen, 29. April 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich, Ihnen heute als Finanzvorstand über die Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2021 der LPKF Laser & Electronics AG zu berichten.

Insgesamt war das erste Quartal ein schwaches Quartal für LPKF. Einerseits ist der Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahresquartal fast ausschließlich auf das Segment Solar zurückzuführen: Die neuen Aufträge, die wir im September und im Dezember letzten Jahres erhalten und vermeldet haben, werden wie mit dem Kunden vereinbart erst ab der zweiten Jahreshälfte ausgeliefert. Andererseits ist es uns in den ersten drei Monaten nicht gelungen, diesen Umsatzrückgang durch Wachstum in den anderen Segmenten zu kompensieren. Das ist nicht zufriedenstellend.

Der Auftragseingang im ersten Quartal liegt hingegen leicht über dem Vorjahresquartal und deutlich über dem erzielten Umsatz. Dabei ist anzumerken, dass sich die COVID-19-Pandemie nur wenig auf den Vorjahreszeitraum ausgewirkt hat. Im ersten Quartal lag die book-to-bill ratio bei 1,3 und damit hat sich der Auftragsbestand im Vergleich zum Jahresende weiter erhöht. Dies ist eine gute Basis für das für 2021 erwartete Wachstum.

Im laufenden Geschäft beobachten wir in verschiedenen Regionen eine schrittweise Verbesserung der Coronasituation: In den USA normalisiert sich mit der wachsenden Impfquote auch die Arbeitswelt unserer Kunden, in Europa hat man gelernt, mit der Pandemie in der Arbeitswelt umzugehen und Asien folgt der Entwicklung der globalen Nachfrage.

Darüber hinaus sehen wir positive Impulse für unser Geschäft aus verschiedenen technologischen Entwicklungen, Produktinnovationen und Vertriebsinitiativen. Nachfrageimpulse ergeben sich z.B. aus der fortschreitenden Anwendung der 5G-Technologie und einer anhaltend guten Nachfrage nach Produkten, die wir in den letzten 15 Monaten auf den Markt gebracht haben, z.B. im Bereich Stencil. In der Medizintechnik und der Elektromobilität ist es uns gelungen, neue Kunden zu gewinnen und dadurch die Anwendungsfelder und unsere Kundenbasis zu verbreitern. All dies sind klare Indizien dafür, dass wir durch die umgesetzten Maßnahmen in Vertrieb und Produktmanagement bei einer einsetzenden konjunkturellen Erholung weiter profitieren können. Darauf wird insbesondere in den nächsten Monaten unser Fokus liegen.

Die COVID-19 Pandemie wird unseren Alltag und die gesamtwirtschaftliche Entwicklung weiter beeinflussen. Wir haben unsere Schutzmaßnahmen im Unternehmen aufgrund der steigenden Infektionszahlen weiter angepasst und teilweise verstärkt. Alle Mitarbeiter, bei denen es möglich ist, arbeiten bereits seit Februar 2020 im Home-Office, unsere Standorte bleiben aufgeteilt in Sektionen mit minimaler physischer Interaktion. Die Produktion an allen Standorten findet nach wie vor ohne Einschränkungen statt. Kein Mitarbeiter hat sich seit Beginn der Pandemie im Unternehmen mit COVID-19 infiziert. Wir werden weiterhin alles tun, was wir können, um unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, deren Angehörige sowie unsere Geschäftspartner und die Gesellschaft zu schützen, um die wirtschaftlichen Auswirkungen zu minimieren und um unsere Kunden auch während der Pandemie so effektiv wie möglich weiter zu bedienen.

Im Bereich LIDE (Laser Induced Deep Etching) arbeiten wir weiterhin intensiv an der Markterschließung für verschiedene spezifische Anwendungen. Wie angekündigt produzieren wir in der neuen Reinraum Fab in Garbsen seit Dezember letzten Jahres Muster und Kleinserien für unsere Kunden. Darüber hinaus haben wir signifikante technologische Fortschritte erzielt, z. B. eine deutliche höhere Bruchfestigkeit bei starren wie auch bei faltbaren Displaygläsern. Damit haben wir in den letzten Wochen und Monaten wichtige technologische Hürden bewältigt. Wir gehen davon

aus, dass Kunden unsere LIDE-Technologie in einer Reihe von Anwendungen in der Volumenfertigung einsetzen werden. Dies sind die nächsten Meilensteine für diesen Bereich.

In den ersten drei Monaten haben wir einen Konzernumsatz von 16,3 Mio. EUR erzielt, knapp 17 % weniger als im Vorjahr. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus dem Segment Solar (- 3,0 Mio. EUR). Der Auftragseingang lag mit 21,5 Mio. EUR leicht über dem Vorjahreswert von 21,2 Mio. EUR. Der Auftragsbestand erreichte zum 31. März 2021 einen Wert von 43,5 Mio. EUR und lag damit deutlich über dem Vorjahreswert von 34,5 Mio. EUR. Die insgesamt schwache Umsatzentwicklung in den ersten drei Monaten führte zu einem negativen EBIT (Ergebnis vor Steuern und Zinsen) in Höhe von 4,1 Mio. EUR (Vorjahr: -2,4 Mio. EUR). Der Free Cashflow war im ersten Quartal mit -2,1 Mio. EUR deutlich besser als im Vorjahr mit -10,3 Mio. EUR). Die Netto-Cash-Position Ende März betrug 13,4 Mio. EUR (Vorjahr: 14,0 Mio. EUR) bei vorhandenen liquiden Mitteln in Höhe von 17,8 Mio. EUR.

LPKF ist insgesamt gut aufgestellt und finanziell stabil: Wir sind nach wie vor schuldenfrei und haben eine angemessene Cash-Reserve. Wir investieren weiter in unsere Entwicklungsprojekte und stellen durch verschiedene Maßnahmen sicher, dass wir auf möglicherweise deutliche kurzfristige Bedarfsanstiege bei einer wirtschaftlichen Erholung so schnell wie möglich reagieren können. Wir sind zuversichtlich, dass LPKF die Herausforderungen, die sich aus der gegenwärtigen Krise für uns ergeben, erfolgreich bewältigen wird und letztlich gestärkt aus dieser Krise hervorgehen wird.

Trotz des schwachen ersten Quartals ist absehbar, dass wir im Jahr 2021 – insbesondere in der zweiten Jahreshälfte – wieder deutlich wachsen werden. Dazu wird bereits die planmäßige Auslieferung der uns vorliegenden Solaraufträge im zweiten Halbjahr beitragen. Darüber hinaus gehen wir davon aus, dass wir auch in den anderen Segmenten wieder profitables Wachstum erzielen werden.

Insgesamt erwartet das Unternehmen im laufenden Jahr ein moderates gesamtwirtschaftliches Wachstum. Vor diesem Hintergrund geht LPKF für das Jahr 2021 von einem Wachstum von 15 – 25 % auf einen Konzernumsatz von 110 – 120 Mio. EUR aus. Die EBIT-Marge soll dabei zwischen 10 – 13 % liegen.

Darüber hinaus sieht das Unternehmen eine realistische Chance, im laufenden Jahr einen größeren Auftrag für die LIDE-Technologie (Laser Induced Deep Etching) zu erhalten und auszuliefern.

Für die folgenden Jahre erwarten wir weiterhin ein nachhaltiges, profitables Wachstum in allen Segmenten und bestätigen unseren mittelfristigen Ausblick.

Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich bei meinem Vorstandskollegen Götz Bendele für die sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in den letzten drei Jahren bedanken. Wir sind 2018 in den Vorstand eingetreten, als sich das Unternehmen in einer schwierigen Phase befand. Gemeinsam haben wir einen Kurswechsel in Richtung Wachstum, Profitabilität und finanzieller Stabilität eingeschlagen und erfolgreich umgesetzt. Götz Bendele wird LPKF zum 30. April verlassen. Auch im Namen der Mitarbeiter wünsche ich ihm privat und beruflich viel Erfolg für die Zukunft.

Mit freundlichen Grüßen



Christian Witt

Finanzvorstand

» Konzernzwischenlagebericht zum 31. März 2021

1 Grundlagen des Konzerns

Die Erläuterungen über die Grundlagen des LPKF-Konzerns im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht 2020 gelten unverändert.

2 Wirtschaftsbericht

2.1 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns

2.1.1 Ertragslage

Die LPKF Laser & Electronics AG hat im ersten Quartal 2021 einen Umsatz von 16,3 Mio. EUR erzielt, das entspricht einem Minus von 16,7 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Q1 2020: 19,5 Mio. EUR). Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus dem Segment Solar (- 3,0 Mio. EUR), welches im ersten Quartal erwartungsgemäß keinen nennenswerten Umsatz verbuchte. Dem Umsatzrückgang im Segment Welding (- 0,7 Mio. EUR) stand ein leichter Umsatzzuwachs im Segment Electronics (+ 0,4 Mio. EUR) gegenüber. Die Umsatzerlöse des Segments Development übertrafen mit 5,3 Mio. EUR knapp den Vorjahreswert von 5,2 Mio. EUR.

Der niedrigere Umsatz in den ersten drei Monaten führte zu einem negativen EBIT (Ergebnis vor Steuern und Zinsen) in Höhe von 4,1 Mio. EUR (Vorjahr: -2,4 Mio. EUR).

Der Auftragsbestand erreichte zum 31. März 2021 einen Wert von 43,5 Mio. EUR und lag damit 26 % über dem Vorjahreswert von 34,5 Mio. EUR. Im laufenden Geschäftsjahr werden wesentliche vorliegende Aufträge im Bereich Solar vereinbarungsgemäß erst in der zweiten Jahreshälfte ausgeliefert werden.

Die Auftragseingänge lagen mit 21,5 Mio. EUR leicht über dem Vorjahresniveau von 21,2 Mio. EUR. Die Book-to-Bill-Ratio beträgt 1,3, d. h. die Summe der Auftragseingänge des ersten Quartals ist größer als die Summe der Umsatzerlöse.

In den aktivierten Eigenleistungen wurden 1,1 Mio. EUR an Entwicklungsleistungen für Produkte und Software ausgewiesen (Vorjahr: 1,3 Mio. EUR). Die sonstigen Erträge lagen mit 1,0 Mio. EUR über dem Wert des Vorjahres (Vorjahr: 0,7 Mio. EUR). Der Anstieg lag im Wesentlichen in höheren Zuschüssen für Entwicklungsleistungen (+ 0,1 Mio. EUR) sowie in der Auflösung von Rückstellungen (+ 0,2 Mio. EUR) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum begründet.

Die Materialeinsatzquote lag mit 31 % leicht unter dem Vorjahreswert von 32 %.

Zum 31. März 2021 waren 700 Personen im LPKF-Konzern beschäftigt, 18 mehr als am 31. März 2020. Der Mitarbeiteranstieg resultiert maßgeblich aus den Bereichen Vertrieb und Entwicklung. Die Personalaufwendungen lagen im Berichtszeitraum mit 11,5 Mio. EUR über dem Vorjahreswert (11,1 Mio. EUR). Der Anstieg resultiert aus dem Personalaufbau, Zuführungen zu Personalrückstellungen als auch aus einer Corona-Sonderzahlung in Höhe von 0,2 Mio. EUR, die im Februar an die Belegschaft ausgezahlt wurde. Der Einsatz von Kurzarbeit entlastete den Personalaufwand in den ersten drei Monaten 2021 um 0,3 Mio. EUR.

Die Abschreibungen lagen im Berichtszeitraum mit 1,9 Mio. EUR gleichauf mit dem Vorjahreswert. Davon entfielen 0,9 Mio. EUR auf Abschreibungen aus aktivierten Eigenleistungen (Vorjahr: 0,8 Mio. EUR). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 4,1 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert von 4,5 Mio. EUR. Ursächlich für diesen Rückgang waren im Wesentlichen die Verringerung der Aufwendungen für Reisen und Bewirtung (-0,3 Mio. EUR) sowie gesunkene Aufwendungen für

Verkaufsprovisionen (-0,2 Mio. EUR). Einen Anstieg gegenüber den Vorjahreswerten von jeweils 0,1 Mio. EUR gab es bei den Entwicklungskosten sowie bei den Kursverlusten.

Durch die weiterhin positive Nettoliquidität fielen keine Zinsaufwendungen für kurzfristige Kredite an. Nach Zinsen und Steuern ergibt sich ein Konzernergebnis von -3,0 Mio. EUR (Vorjahr: -1,8 Mio. EUR).

2.1.2 Finanzlage

Der Finanzmittelbestand des Konzerns ist im Berichtszeitraum von 20,1 Mio. EUR am 31.12.2020 auf 17,8 Mio. EUR gesunken. Die Netto-Cash-Reserve von 15,2 Mio. EUR zum Jahresende 2020 hat sich auf 13,4 Mio. EUR verringert.

In der Berichtsperiode konnten das negative Konzernergebnis, der Bestandsaufbau sowie die Reduzierung von Verbindlichkeiten in Höhe von 4,3 Mio. EUR im Wesentlichen durch die Zahlungseingänge aus Forderungen sowie erhaltene Anzahlungen für anstehende Kundenprojekte in Höhe von 6,0 Mio. EUR kompensiert werden. Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit liegt mit -0,7 Mio. EUR zwar knapp im negativen Bereich, aber deutlich über dem Wert des Vorjahresquartals (- 8,4 Mio. EUR).

Nach einem Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit in Höhe von -1,4 Mio. EUR ergibt sich ein Free Cashflow in Höhe von -2,1 Mio. EUR. Planmäßige Tilgungen von langfristigen Krediten und Auszahlungen für Leasingverpflichtungen führten zu einem Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von - 0,7 Mio. EUR (Vorjahr: - 0,8 Mio. EUR).

Der LPKF-Konzern verfügt über die notwendigen Mittel für Investitionen und weiteres Wachstum, bestehend aus liquiden Mitteln und den verfügbaren Kreditlinien. In den ersten drei Monaten 2021 wurden, ebenso wie im Geschäftsjahr 2020, keine öffentlichen Gelder aus den Unterstützungspaketen der Bundesregierung in Anspruch genommen. Auch für den Rest des Geschäftsjahres und darüber hinaus ist dies nicht geplant.

2.1.3 Vermögenslage

Vermögens- und Kapitalstrukturanalyse

Im Vergleich zum 31.12.2020 erhöhten sich die langfristigen Vermögenswerte um 1,8 Mio. EUR auf 68,0 Mio. EUR. Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus einem Anstieg der aktiven latenten Steuern um 1,5 Mio. EUR.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich im Laufe des Berichtszeitraums um 1,5 Mio. EUR auf 11,8 Mio. EUR. Die Vorratsbestände erhöhten sich um 2,3 Mio. EUR auf 22,1 Mio. EUR. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente nahmen um 2,3 Mio. EUR ab und lagen zum 31.03.2021 bei 17,8 Mio. EUR. Insgesamt verringerten sich die kurzfristigen Vermögenswerte um 1,9 Mio. EUR auf 53,5 Mio. EUR.

Das Net Working Capital hat sich in den ersten drei Monaten von 20,5 Mio. EUR auf 19,5 Mio. EUR verringert. Der Rückgang resultierte im Wesentlichen aus dem hohen Wert der erhaltenen Anzahlungen auf Kundenprojekte (+ 6,0 Mio. EUR). Gegenläufig wirkte der Abbau der Verbindlichkeiten seit dem 31.12.2020 (- 4,3 Mio. EUR).

Die Eigenkapitalquote verringerte sich von 76,4 % am Jahresende 2020 auf 74,6 % zum 31. März 2021.

Die langfristigen Verbindlichkeiten gingen um 0,4 Mio. EUR zurück, was vor allem auf die planmäßige Tilgung von Krediten zurückzuführen ist. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten verzeichneten einen Anstieg von 2,5 Mio. EUR, was insbesondere auf die erhaltenen Anzahlungen auf Kundenprojekte (+ 6,0 Mio. EUR) bei gleichzeitiger Reduzierung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen am Stichtag um - 4,3 Mio. EUR zurückzuführen ist. Daneben stiegen die sonstigen Verbindlichkeiten um 0,7 Mio. EUR.

Darüber hinaus hat sich die Bilanzstruktur nicht wesentlich verändert.

Investitionen

In den ersten drei Monaten wurde im Konzern nur in geringem Umfang investiert. Außer Zugängen bei den aktivierten Entwicklungskosten in Höhe von 1,1 Mio. EUR kamen durch Sachanlagen und durch sonstige immaterielle Vermögenswerte nur 0,3 Mio. EUR hinzu.

2.1.4 Entwicklung der Segmente

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Entwicklung der Geschäftssegmente:

in Mio. EUR	Umsatz		EBIT	
	3 Monate 2021	3 Monate 2020	3 Monate 2021	3 Monate 2020
Electronics	6,6	6,2	-1,0	0,0
Development	5,3	5,2	0,6	0,0
Welding	3,2	3,9	-1,7	-1,8
Solar	1,2	4,2	-2,0	-0,6
Gesamt	16,3	19,5	-4,1	-2,4

Das Betriebsergebnis (EBIT) der Segmente beinhaltet das operative Geschäft der Segmente sowie die auf sie entfallenden Konzernumlagen.

2.2 Belegschaft

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung der Belegschaft in den ersten drei Monaten 2021:

Bereich	Zum	Zum
	31. März 2021	31. Dezember 2020
Produktion	164	162
Vertrieb	136	132
Entwicklung	153	148
Service	99	98
Verwaltung	148	149
Gesamt	700	689

Die Gesamtzahl der Mitarbeiter zum 31.03.2021 entspricht 681 (Vorjahr: 662) Full Time Equivalents (FTE).

2.3 Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage des Konzerns

Der Start in das Jahr 2021 ist für LPKF von einem externen Faktor - COVID-19 – geprägt. Die weltweite Ausbreitung von COVID-19 hat zu einer schweren Rezession geführt und auch Abnehmerbranchen von LPKF betroffen. LPKF hat während der gesamten Pandemiephase auf verantwortungsvolle Weise die Kontinuität des Geschäfts sichergestellt und die starke finanzielle Position des Unternehmens so gut wie möglich geschützt.

Der niedrigere Umsatz im ersten Quartal wurde erwartet. Er resultiert im Wesentlichen aus dem Segment Solar (- 3,0 Mio. EUR), welches im ersten Quartal 2021 erwartungsgemäß keinen nennenswerten Umsatz verbuchte. Im laufenden Geschäftsjahr werden wesentliche vorliegende Aufträge aus einem Rahmenvertrag mit einem Kunden im Bereich Solar vereinbarungsgemäß erst in der zweiten Jahreshälfte ausgeliefert werden.

Die Auftragslage zeigt eine positive Tendenz. Der Auftragsbestand erreichte zum 31. März 2021 einen Wert von 43,5 Mio. EUR und lag damit 26 % über dem Vorjahreswert von 34,5 Mio. EUR. Die Auftragseingänge lagen mit 21,5 Mio. EUR leicht über dem Vorjahresniveau von 21,2 Mio. EUR.

Der Vorstand beobachtet die aktuelle Auftragslage und Entwicklung der einzelnen Marktsegmente sehr aufmerksam, insbesondere in Anbetracht der unklaren gesamtwirtschaftlichen Aussichten, der wirtschaftlichen Folgen der COVID-19-Pandemie, aber auch der Chancen aus dem veränderten Marktumfeld.

Insgesamt ist das Interesse an den Lösungen von LPKF weiterhin stark.

3 Nachtragsbericht

Nach dem Stichtag 31. März 2021 sind keine weiteren Ereignisse von besonderer Bedeutung mit erheblichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu verzeichnen.

4 Chancen und Risiken

Im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht 2020 werden Chancen und Risiken des LPKF-Konzerns in separaten Berichten ausführlich dargestellt und erläutert. Diese Erläuterungen gelten unverändert.

Aktuell bestehen aus Sicht des Unternehmens keine bestandsgefährdenden Risiken, und auch für die Zukunft sind momentan keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar.

5 Prognosebericht

5.1 Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns

5.1.1 Entwicklung des Konzerns

Bei dem Blick in die Zukunft geht LPKF davon aus, dass COVID-19 die Weltwirtschaft nicht dauerhaft belasten wird. Insgesamt erwartet der Vorstand ein moderates gesamtwirtschaftliches Wachstum des globalen BIP im laufenden Geschäftsjahr. Das Unternehmen geht davon aus, dass wichtige Kundenbranchen weiterhin Herausforderungen in Verbindung mit COVID-19 und branchenspezifischen Strukturveränderungen ausgesetzt sein werden. Trotzdem erwartet LPKF im laufenden Geschäftsjahr verbesserte Bedingungen. Dazu gehören insbesondere Geschäftsbereiche, die von der zunehmenden Digitalisierung in der Wirtschaft und der Industrie profitieren und Technologien, die Kunden dabei helfen, ressourcenschonender oder energieeffizienter zu produzieren.

Der strategische Fokus der LPKF Laser & Electronics AG liegt auf der Entwicklung innovativer Technologien, die das Potenzial haben, Produkte, Komponenten sowie die Fertigung in der Elektronik-, Halbleiter- und weiteren Industrien nachhaltig zu verändern.

Durch die in den letzten drei Jahren vom Vorstand erfolgreich durchgeführten strategischen und operativen Maßnahmen ist das Unternehmen heute finanziell stabil und nachhaltig profitabel

aufgestellt. LPKF ist in der Lage, die Geschäftstätigkeit durch eine noch stärkere Fokussierung auf die Bedürfnisse der Kunden und operative Verbesserungen weiter auszubauen. Investitionen in die Entwicklung neuer Technologien und Anwendungen werden trotz der Corona-Krise in vollem Umfang durchgeführt. Die in den letzten Jahren deutlich erhöhte Diversifikation des LPKF-Konzerns hat die Abhängigkeit von einzelnen Marktsegmenten und Kunden deutlich verringert.

Der Vorstand sieht unverändert großes Potenzial, Umsatz und Ergebnis des Unternehmens zu steigern. Das Potenzial ergibt sich aus den von LPKF beherrschten Technologien, der Fähigkeit, diese in hoch-performante Lösungen zu integrieren und dem außergewöhnlichen Know-how der Mitarbeiter sowie dem daraus resultierenden Wertbeitrag für die Kunden.

Der Vorstand rechnet für die Zukunft mit den folgenden Entwicklungen:

- Megatrends wie die Miniaturisierung, die Digitalisierung und saubere Produktionsmethoden führen dazu, dass sich das Werkzeug Laser weiter durchsetzt. Diese Entwicklung kann durch die COVID-19 Pandemie weiter verstärkt werden.
- Die Nachfrage unserer Kunden nach effizienten, laserbasierten Lösungen für die Herstellung von Bauteilen und Produkten bleibt hoch. Die Zahl der Anwendungen nimmt weiter zu. Neue Produktentwicklungen und Vertriebswege bewähren sich.
- Die LIDE-Technologie wird erstmals für die Serienfertigung, z.B. in der Halbleiter-, Display- und anderen Industrien eingesetzt und dort als Schlüsseltechnologie dauerhaft etabliert.
- Green Energy wird weiter an Bedeutung gewinnen und die Nachfrage nach effizienten Solarmodulen steigern.

LPKF geht davon aus, dass die Technologien des Unternehmens zur Herstellung innovativer und nachhaltiger Produkte in der Elektronik-, Halbleiter- und Solarindustrie weiter gebraucht werden. Ein Großteil der Umsätze ist abhängig von Kunden, die neue Produkte oder Fertigungstechnologien einführen wollen und dafür auf Lasertechnologie von LPKF angewiesen sind. Dieses Geschäft sollte planmäßig oder im schlechtesten Fall mit Verzögerung stattfinden. Reine Kapazitätserweiterungen der Kunden sind dagegen abhängig von der kurz- und mittelfristigen Nachfrage der Endkunden.

Der Vorstand wird das Wachstum des Unternehmens auch während der COVID-19-Pandemie mit gezielten Maßnahmen weiter vorantreiben:

- LPKF investiert weiter in die Technologieentwicklung, um seine führende Position im Bereich der Mikromaterialbearbeitung mit dem Laser auszubauen. Dabei orientiert sich das Unternehmen an den spezifischen Parametern, die für den wirtschaftlichen Erfolg der Kunden ausschlaggebend sind, so dass seine Kunden einen konkreten Wettbewerbsvorteil erhalten.
- LPKF wird gezielt Technologien vorantreiben, die Kunden dabei helfen, Ressourcen zu sparen und energieeffizienter zu produzieren.
- Die Etablierung verschiedener Anwendungsfelder wird weiter vorangetrieben.
- Das Unternehmen wird seine Vertriebsaktivitäten stärken und seine Marktdurchdringung in den einzelnen Segmenten weiter ausbauen.
- Der After-Sales-Service wird als zusätzliche Wachstumsplattform weiter ausgebaut.

LPKF wird als Unternehmen weiterhin agil und flexibel bleiben, um auf jedwede Veränderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen schnell reagieren zu können. Insgesamt rechnet LPKF mittelfristig mit weiterem profitablen Wachstum auch in einem volatilen wirtschaftlichen Umfeld. Finanziell ist und bleibt das Unternehmen gut aufgestellt und verfügt über die notwendigen Mittel für Investitionen und weiteres Wachstum.

5.1.2 Wesentliche Kenngrößen

In den ersten drei Monaten 2021 erreichte der Umsatz 16,3 Mio. EUR und lag damit um 16,7 % unter dem Vorjahreswert. Diese Umsatzentwicklung führte zu einem negativen EBIT (Ergebnis vor Steuern und Zinsen) in Höhe von 4,1 Mio. EUR (Vorjahr: - 2,4 Mio. EUR).

Der Auftragsbestand erreichte zum 31. März 2021 einen Wert von 43,5 Mio. EUR und lag damit 26 % über dem Vorjahreswert von 34,5 Mio. EUR. Die Auftragseingänge lagen mit 21,5 Mio. EUR leicht über dem Vorjahresniveau von 21,2 Mio. EUR.

Geschäftsjahr 2021

Insgesamt erwartet das Unternehmen im laufenden Jahr ein moderates gesamtwirtschaftliches Wachstum. Vor diesem Hintergrund geht LPKF für das Jahr 2021 von einem Wachstum von 15 – 25 % auf einen Konzernumsatz von 110 – 120 Mio. EUR aus. Die EBIT-Marge soll dabei zwischen 10 – 13 % liegen.

Darüber hinaus sieht das Unternehmen eine realistische Chance, im laufenden Jahr einen größeren Auftrag für die LIDE-Technologie (Laser Induced Deep Etching) zu erhalten und auszuliefern, der in den obigen Zahlen nicht berücksichtigt ist.

Folgejahre bis 2024

Für die folgenden Jahre erwartet das Unternehmen weiterhin ein nachhaltiges, profitables Wachstum in allen Segmenten. Unter Berücksichtigung steigender Umsatz- und Ergebnisbeiträge durch LIDE erwartet LPKF für das Jahr 2024 unverändert einen Konzernumsatz von über 360 Mio. EUR sowie eine EBIT-Marge von mindestens 25 % mit weiterem nachhaltigem Wachstum.

» Konzernabschluss

Konzern: Gesamtergebnisrechnung vom 1. Januar 2021 bis 31. März 2021

in TEUR	01-03 / 2021	01-03 / 2020
Umsatzerlöse	16.256	19.505
Bestandsveränderungen	2.375	4.750
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.088	1.279
Sonstige Erträge	988	654
Materialaufwand	-7.362	-11.005
Personalaufwand	-11.455	-11.056
Abschreibungen	-1.867	-1.863
Wertminderungsaufwendungen (einschließlich Wertaufholungen) auf finanzielle Vermögenswerte	-20	-114
Sonstige Aufwendungen	-4.148	-4.517
Betriebsergebnis (EBIT)	-4.145	-2.367
Finanzierungserträge	1	3
Finanzierungsaufwendungen	-134	-48
Ergebnis vor Steuern	-4.278	-2.412
Ertragsteuern	1.252	642
Periodenergebnis	-3.026	-1.770
Sonstiges Ergebnis		
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden:		
Neubewertungen leistungsorientierter Versorgungspläne	0	5
Steuereffekt	0	0
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden dürfen:		
Währungsumrechnungsdifferenzen	780	270
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	780	275
Gesamtergebnis	-2.246	-1.495
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	-0,12 EUR	-0,07 EUR
Ergebnis pro Aktie (verwässert)	-0,12 EUR	-0,07 EUR

Konzern Bilanz zum 31. März 2021

in TEUR	31.03.2021	31.12.2020
Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte und Geschäfts- oder Firmenwert	17.550	17.340
Sachanlagen	45.758	45.986
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	522	262
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	37	32
Latente Steueransprüche	4.134	2.627
Langfristige Vermögenswerte	68.001	66.247
Vorräte	22.134	19.845
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.228	12.937
Steuererstattungsansprüche	317	98
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	0	33
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	2.109	2.421
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	17.754	20.074
Kurzfristige Vermögenswerte	53.542	55.408
Aktiva	121.543	121.655
in TEUR	31.03.2021	31.12.2020
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	24.497	24.497
Kapitalrücklage	15.463	15.463
Sonstige Rücklagen	10.946	10.166
Bilanzgewinn	39.760	42.786
Eigenkapital	90.666	92.912
Schulden		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	356	358
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	4.181	4.434
Passivischer Abgrenzungsposten	483	492
Vertragsverbindlichkeiten	170	215
Sonstige Rückstellungen	259	339
Latente Steuerschulden	1.102	1.101
Langfristige Schulden	6.551	6.939
Sonstige Rückstellungen	2.475	2.506
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.511	2.508
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.376	7.629
Vertragsverbindlichkeiten	10.810	4.733
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	5.154	4.428
Kurzfristige Schulden	24.326	21.804
Schulden	30.877	28.743
Passiva	121.543	121.655

Konzern: Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 31. März 2021

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Sonstige Rücklagen				Bilanzgewinn	Summe Eigenkapital
			Andere Gewinn- rücklagen	Neubewertungen leistungsorientierter Pläne	Rücklage anteilsbasierte Vergütung	Währungsumrechnungs- rücklage		
in TEUR								
Stand zum 01.01.2021	24.497	15.463	10.529	-361	490	-492	42.786	92.912
Periodenergebnis							-3.026	-3.026
Sonstiges Ergebnis nach Steuern						780		780
Gesamtergebnis	0	0	0	0	0	780	-3.026	-2.246
Stand zum 31.03.2021	24.497	15.463	10.529	-361	490	288	39.760	90.666

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Sonstige Rücklagen				Bilanzgewinn	Summe Eigenkapital
			Andere Gewinn- rücklagen	Neubewertungen leistungsorientierter Pläne	Rücklage anteilsbasierte Vergütung	Währungsumrechnungs- rücklage		
in TEUR								
Stand zum 01.01.2020	24.497	15.463	10.529	-335	490	300	39.893	90.837
Periodenergebnis							-1.770	-1.770
Sonstiges Ergebnis nach Steuern				5		270		275
Gesamtergebnis	0	0	0	5	0	270	-1.770	-1.495
Stand zum 31.03.2020	24.497	15.463	10.529	-330	490	570	38.123	89.342

Konzern: Kapitalflussrechnung vom 1. Januar 2021 bis 31. März 2021

in TEUR	01-03 / 2021	01-03 / 2020
Periodenergebnis	-3.026	-1.770
Anpassungen:		
Steueraufwendungen	-1.252	-642
Finanzaufwendungen	134	48
Finanzerträge	-1	-3
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	1.867	1.863
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	0	-1
Wertminderungen	231	-460
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	124	106
Veränderungen:		
Vorräte	-2.510	-6.493
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.440	-1.250
Sonstige Vermögenswerte	341	-323
Rückstellungen	-113	1.645
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-4.253	108
Sonstige Schulden	6.749	-33
Sonstige:		
Einzahlungen aus Zinsen	1	3
Gezahlte / erhaltene Ertragsteuern	-473	-1.235
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	-741	-8.437
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.133	-1.227
Investitionen in Sachanlagen	-247	-632
Erlöse aus Anlageabgängen	0	1
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.380	-1.858
Gezahlte Zinsen	-37	-39
Auszahlungen für Tilgungen von Leasinganteilen	-183	-186
Auszahlung aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	-454	-530
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-674	-755
Veränderungen des Finanzmittelbestands		
Zunahme (Abnahme) von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-2.795	-11.050
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	20.074	31.343
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	475	18
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. März	17.754	20.311

Hinweise zur Aufstellung des Quartalsfinanzberichts

Dieser Finanzbericht zum 31. März 2021 entspricht in vollem Umfang den Regelungen des IAS 34. Die Interpretationen des International Financial Interpretations Committee (IFRIC) werden beachtet. Die Zahlen der Vorperiode sind nach den gleichen Grundsätzen ermittelt worden, sofern neue Standards keine Änderung vorsahen. Gleiches gilt für die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Berechnungsmethoden, die im Zwischenabschluss angewendet werden. In dem aktuellen Geschäftsjahr neu anzuwendende Standards wurden bereits angewendet. Schätzungen von Beträgen, die in früheren Zwischenberichtsperioden des aktuellen Geschäftsjahrs, dem letzten jährlichen Abschluss oder in früheren Geschäftsjahren dargestellt wurden, sind im vorliegenden Finanzbericht nicht geändert worden. Seit dem letzten Bilanzstichtag haben sich hinsichtlich der Eventualschulden und Eventualforderungen keine wesentlichen Änderungen ergeben. Der vorliegende Finanzbericht ist nicht geprüft und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen worden. Angaben zu Vorgängen von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag sind im Nachtragsbericht des Zwischenlageberichts aufgeführt.

Wie im Zwischenlagebericht geschildert war auch LPKF von den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie betroffen. Für den vorliegenden Zwischenabschluss hat LPKF insbesondere den Wertminderungsbedarf von aktivierten Entwicklungsleistungen, aktiven latenten Steuern, Vorräten und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen geprüft. Für diese Positionen hat sich kein Bedarf für eine außerplanmäßige Wertminderung ergeben.

Auf Entlastungs- oder Unterstützungsmaßnahmen wird im Zwischenlagebericht hingewiesen.

Konsolidierungskreis

Der im Geschäftsbericht 2020 auf S. 86 dargestellte Konsolidierungskreis besteht unverändert.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Es bestehen keine berichtspflichtigen Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen der LPKF-Gruppe.

Garbsen, den 29. April 2021

LPKF Laser & Electronics Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Dr. Götz M. Bendele



Christian Witt

» Finanzkalender

29. April 2021	Veröffentlichung des 3-Monatsberichts 2021
20. Mai 2021	Hauptversammlung 2021
29. Juli 2021	Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts
28. Oktober 2021	Veröffentlichung des 9-Monatsberichts

» Impressum

Herausgeber

LPKF Laser & Electronics AG
Osteriede 7
30827 Garbsen
Deutschland
Tel.: +49 5131 7095-0
Fax: +49 5131 7095-90
E-Mail: info@lpkf.com

Investor-Relations-Kontakt

LPKF Laser & Electronics AG
Bettina Schäfer
Osteriede 7
30827 Garbsen
Deutschland
Tel.: +49 5131 7095-1382
Fax: +49 5131 7095-9111
E-Mail: investorrelations@lpkf.com

Internet

Weitere Informationen über die Firma LPKF Laser & Electronics AG sowie die Anschriften unserer Tochtergesellschaften finden Sie im Internet unter www.lpkf.com. Der vorliegende Finanzbericht kann auch als pdf-Datei von unserer Homepage heruntergeladen werden.

Disclaimer

Dieser Finanzbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der prognostizierten künftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die künftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Risiken und Unwägbarkeiten abhängig und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren. Aus rechnerischen Gründen können bei Prozentangaben und Zahlen in den Tabellen, Grafiken und Texten dieses Berichts Rundungsdifferenzen auftreten.

Dieser Finanzbericht erscheint in deutscher und in englischer Sprache. Die deutsche Fassung ist im Zweifel maßgeblich. Alle Angaben zu Personen in diesem Geschäftsbericht, z.B. im Kontext mit Berufen und Zielgruppen, beziehen sich unabhängig von der Formulierung immer auf Personen beiderlei Geschlechts.

LPKF Laser & Electronics AG

Osteriede 7

30827 Garbsen

Deutschland

Telefon: +49 5131 7095-0

Telefax: +49 5131 7095-90

www.lpkf.com